

Umfrage: Wahrnehmung der Covid-19-Pandemie

Beitrag von „Thamiel“ vom 6. April 2020 16:14

[Zitat von DeadPoet](#)

Ich sehe da sehr wohl einen Unterschied zwischen einem Regelverstoß in einer Demokratie melden (bei der die Regeln eben eine andere Legitimation haben, als in einer Diktatur und wo der Regelverstoß meist geringere Konsequenzen hat) und in der Diktatur den Blockwart machen.

Welche Konsequenz ein Regelverstoß hat, hängt nicht nur von der Regierungsform ab, sondern auch von der Art des Regelverstoßes. Wenn du in der Diktatur einen Systemgegner malträtiert, können die Konsequenzen sogar positiv verstärken. Sowas gab es bei uns auch mal unter Kohl und nannte sich Kronzeugenregelung.

[Zitat von DeadPoet](#)

Ja, natürlich können demokratisch legitimierte Regeln Grundrechte einschränken und natürlich passiert das gerade. Nur: in der Demokratie gibt es dafür nachvollziehbare Gründe (z.B., dass der Schutz des Lebens Vorrang hat vor der Freizügigkeit) und auch eine klare Aussage, dass das nur vorübergehend ist.

Aha. Wo fängt denn bei dir (oder besser, bei unserer Regierung) der "Schutz des Lebens", gerade auch bei der Abwägung gegen die "Freizügigkeit" denn an? Bei prognostizierten 1000 Toten pro Jahr? Mehr? Wie viele Tote sterben durch die "Freizügigkeit" des gemeinen Straßenverkehrs jedes Jahr bei uns? Da hat der Schutz des Lebens keinen Vorrang vor der Freizügigkeit. Das ist kein Absolutum und war es nie.